



Leiterrunde am 18. September in Wöllstein um 20 h

Anwesende: Claudia Grieshaber, Jutta Benker, Michael Biegner, Paul Klaperski, Harald Todisco und Sebastian Schneider

1. Nach der Begrüßung ging es im Impuls um die Frage der Handlungsmöglichkeiten angesichts der aktuellen Vielfalt der Probleme. Das Politische und Private sind nicht zu trennen. Als Pfadfinder haben wir ja den Anspruch, die Welt mitzugestalten und nicht nur das Privatleben im Blick zu haben. Pfadfinden hat immer auch eine politische- religiös-philosophische Dimension. Wo liegen jeweils die „persönlichen Schwerpunkte“ ?

2. Sommerlager: Das Programm war super. Es gab keine wirklich „großen Probleme“. Die Mitwirkung von Eltern bleibt ambivalent: Sie entlasten sowohl, verhindern aber auch die Gruppendynamik, die das Pfadfinden ausmacht. Uns fehlen einfach junge, kinderlose Leiter: innen, die noch nicht durch das „Eltern-Ich“ geprägt sind, sondern eben Pfadfinder: innen!

Bleibende Fragen: Wer zahlt, wie viel? Kosten und Zuschüsse?
Ausgaben für das Programm und die Küche? Fazit: Aktuell haben wir
genug Geld und dürfen nicht jammern oder deswegen Streit
anfangen. Wichtig: Die Abrechnungen und Belege müssen da sein.
Angemessene Prüfung gibt uns allen da Sicherheit!

3. Stufenwechsel: Ist für die Motivation wichtig! Wir haben das
Problem, nur eine Jugendstufe zu haben und nicht selten auch nur
eine Kinderstufe, da auch die Jufis wie die Pfadfinder so wenige sind.
Eine Biberstufe ist aktuell gar nicht möglich.

Termin des Stufenwechsels: 1. Dezember von 17 h bis 19 h in Fürfeld.
In der Gruppenstunde davor, sollten alle Leiter: innen einen Beitrag
vorbereiten. Es ist festzustellen, wer denn wechselt. Paul Klaperski
entwirft ein Anmeldung. Alle, auch die, die nicht wechseln, sollten
teilnehmen. So ein Moment kann die Gemeinschaft im Stamm
stärken.

4. Kluften: Der Bedarf ist zu ermitteln, Ehemalige sollten die Kluft
zurückgeben. Wir können die erste Kluft vom Stamm bezahlen
lassen. Es ist ratsam, die Kluft zwei Nummern größer zu bestellen,
wenn die Kinder noch jünger sind. Sie wachsen ja bei guter Pflege!

5. Kasse: Frau Grieshaber schaut sich den Ordner an. Frau Speer
könnte sich ihn auch noch einmal anschauen. Die Kasse muss im
Dezember -Januar geprüft werden. Wichtig: Wer Geld ausgibt, muss
dies zuvor absprechen und die Belege bei Pfr. Todisco abgeben,
damit am Ende klar bleibt, wohin das Geld ist!

6. NaMi und Mitgliedermeldung: Es ist ratsam, hier aktuell zu
bleiben. Eine zeitnahe Ausfüllung des Meldebogens ist wichtig,
sodass Her Klaperski oder ein anderer Leiter, der Zugang hat, die
Daten nach Rücksprache und Ablauf der Schnupperzeit auch einträgt.
Die Gebühren werden ja zweimal im Jahr abgebucht. Die Rechnung ist

dann für die Kasse auszudrucken. Das ist alle viel Arbeit, wir danken Herrn Klaperski, der sich damit meistens beschäftigt.

7. Boxbrunn: Die Anmeldung liegt im Remigiusheim aus. Sie wurde auch verteilt. Leider gibt es die Gewohnheit, sich viel zu spät anzumelden, das ist für das Büro schlecht, welches die Zuschusslisten erstellt. Die Fahrt findet vom 16. 10. bis zum 20. 10. statt. Frau Benker und Pfr. Todisco stehen als Leiter: innen fest. Herr Schneider muss es noch klären. Möchte aber auch mitfahren.

8. Friedenslicht: Wir nehmen natürlich teil. Die Aussendung ist am 17. 12. im 14. 30 h im Dom. Wir treffen uns um 13 h in Wöllstein am Remigiusheim. Anmeldung erwünscht bei Paul Klaperski. Pfr. Todisco und Herr Biegner haben schon zugesagt, auch mitzufahren. Die Busse können dann wohl am Hauptbahnhof bei der Post kostenlos parken. Das ist doch schon mal super.

9. Sternsingeraussendung in Kempten: Pfarrer Todisco und die Eheleute Feier fahren vom 28. bis 30. 12. nach Kempten, um an der Bundesweiten Aussendung teilzunehmen. Wir werden in einem Pfarrsaal zwei Nächte schlafen. Auch unser Kamel Karimm wird dabei sein. Es braucht König: innen, die es begleiten. Also mitfahren. Auch dafür kann die allgemeine Anmeldung genutzt werden. Kosten: 30 Euro für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung.

10. Sternsingen: Wir sollten es wieder als Stamm in Eckelsheim durchführen. Dazu ist eine Absprache mit Herrn Epp erforderlich. Die allgemeine Planung des Sternsingens ist am 6. November um 20 h in Wöllstein. Pfr. Todisco braucht für diese Aktion in den zehn Dörfern viele Aktive. Hier sind alle Pfadfinder: innen und Leiter: innen gefragt. Bewegung ist gerade im Winter sehr gesund- die Leute freuen sich meistens und mit den Spenden kann vor Ort in der Heimat vielen Familien geholfen werden. Eine wirklich „pfadfinderische Aktion“ !



11. 72 h -Aktion: Wir sollten daran im April vom 18. bis 21. 4. teilnehmen. Es gibt schon Infos im Netz, Marcel Matheis ist im Leitungsteam des BDKJ für diese Aktion in unserer Region. Er wohnt in Fürfeld und ist im Pfarrgemeinderat. Wir wollen uns die Aufgabe stellen lassen, dazu muss wohl eine Prognose für unsere Gruppe gemacht werden, denn es spielt ja eine Rolle, welche Kräfte und Ressourcen wir für die Aktion haben werden. Nicht alle lieben soziale Aktionen von Kuchen backen bis Krankenbesuche oder auch „handwerkliche Herausforderungen“. Was teilen wir da dem Leitungsteam mit? Beteiligen sich die Ministranten und die neuen Firmlinge? Diese Fragen sind zu klären! Die Leiterrunde muss hier eine Option formulieren!

12. Gruppenstunden bis zu den Herbstferien: Am 12. 10. werden wir in Wöllstein Grillen, Waffeln backen und spielen im Garten. Am 5. 10. werden Kürbisse gestaltet, die zuvor am 28. 9. von den Jufis in Mauchenheim auf dem Hof Neber eingekauft werden. Zum Gestalten der Kürbisse sollten die Kinder geeignete Messer mitbringen. Es geht ganz gut mit „Kneipchen“ oder richtigen Schnitzmessern. Die Pfadis und Rover haben ja ihr eigenes Programm!

Die Leiter: innen der Kinderstufen sollten untereinander im Austausch sein, damit sich jede Woch klärt, was geschieht o. so ansteht. Da muss jeder aktiv werden!

13. Bezirk und Bistum: Es kommen viele Termine aus Mainz, jeder sollte prüfen, ob ihn/sie da was interessiert. Der Kontakt zur Bezirk wäre hilfreich. Eine Bezirksversammlung ist für den 5. 11. geplant. da

dies ein Sonntag ist, ist es für Pfr. Todisco nicht leicht, daran teilzunehmen. Er wird es aber versuchen, sobald klar ist, wo und um welche Zeit diese stattfinden wird. Könnte eine:r achtsam sein, damit wir den Termin erfahren und nicht übersehen!

14. Diözesanlager 2025 im Immenhausen: So ein Lager ist eine wirklich tolle Erfahrung. Pfr. Todisco hat sich den Termin vom 8. bis 17. Juli 2025 vorgemerkt. Wir sollten dies alle tun!

15. Zuschuss Helen: Sie soll 150 Euro und eine Decke für Aufnäher erhalten. Das wurde einstimmig beschlossen.

16. Kooperation mit dem ASV-Tiefenthal: Der Verein findet die Idee wohl gut. Die Leiterrunde ist sich nicht ganz klar, welche Arbeitsbelastungen da entstehen. Idee: Wenn der Verein sich bald mit uns trifft und die Art der Zusammenarbeit sich klärt, die erstmal nur für ein Jahr sein soll, wäre zu prüfen, ob dabei uns nicht auch Eltern helfen könnten. Pfr. Todisco spendet gerne für die Pflege des Geländes, da er keine Lust hat, neben der Seelsorge und Pädagogik auch noch Landwirt und Handwerker zu sein. Einfache Hilfsarbeiten leistet er aber gerne nach Absprache. Unklar: Wir kommen wir zu einem gemeinsamen Termin mit den ASV? Pfr. Todisco freut sich mit den Kinderstufen die Gruppenstunden in Tiefenthal zu halten, da der Aufenthalt am Wald, See und im Wald dort möglich ist.

17. Kirchentag in Erfurt: Die Teilnahme soll für Pfadfinder und Ministranten 60 Euro betragen. Pfr. Todisco hofft, mit einem oder zwei Pfarrbussen daran teilnehmen zu können. Kirchentage sind immer ein echtes Erlebnis mit viel Kultur, Sport, Musik, Gottesdiensten und vielem mehr. Die Übernachtung in den Schulen und Klassensälen ist auch immer gut organisiert. Welche Leiter: innen hätten dafür Zeit? Es gibt dafür immer auch schulfrei und auch Sonderurlaub, wenn dies nötig ist.

18. Verschiedenes: Allgemeiner Austausch – Neuer Termin für die Leiterrunde ist am Reformationstag um 20 h in Wöllstein. Die Themen sollten zuvor dem Vorstand mitgeteilt werden, damit nichts vergessen wird. Bitte lesen Sie alle das Protokoll, damit sich klärt, wer welche Aufgaben noch übernimmt, die nicht verteilt sind.

H. Todisco Fürfeld, 19. 9. 23

